

# Im Blickpunkt

SPD-Distrikt  
71. Jahrgang

Eimsbüttel-Nord  
**Oktober 2019**

**Wenn Hoffnung auf ein  
Lächeln trifft:  
Unsere Genossin  
Lucy Wanjiku  
(Seite 5)**



**Neuer Vorstand der Jusogruppe Eimsbüttel-Nord-Süd (Seite 6)**

**Rekord beim Wohnungsbau in Hamburg (Seite 6)**

**Ergebnisse der Wahlkreisvollversammlung (Seite 7)**

Lucy Wanjiku mit ihrer Tochter

SPD E-Nord online: [www.spd-eimsbuettel-nord.de](http://www.spd-eimsbuettel-nord.de)



## **Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,**



Unsere Welt verändert sich immer weiter. In Europa schauen wir alle nach Großbritannien. Ende Oktober will der Premierminister aus der EU ausscheiden, ihm ist es egal, ob mit oder ohne Vertrag. Dass er sein Land und die Bevölkerung in ein Abenteuer mit unabsehbaren Folgen führen wird, ist für ihn von geringem Interesse. Die von ihm betriebene Beurlaubung des Parlaments war rechtswidrig, wie das oberste Gericht geurteilt hat. Ich hoffe, dass die europäische Idee nicht noch mehr unter Johnson und seinen Ideen leiden muss. Alles scheint für einen harten Brexit zu sprechen, mit schwerwiegenden Folgen auch für die verbleibenden 27 EU-Staaten.

Die Bundesregierung hat mit einem „Klimapaket“ auf die eigenen Koalitionsvertragsziele, die aktuelle Debatte und die aktuellen Proteste reagiert. Bevor die Verhandlungsergebnisse des Klimakabinetts öffentlich wurden, hatten sich schon diverse Oppositionspolitiker und Experten lautstark und aufgeregt gemeldet, dass diese Regierungspläne wenig bis nichts taugen. Eine Universallösung ist es nicht. Regierungsarbeit ist regelmäßig das Finden von Kompromissen. Wenn man sich vieles auch anders vorstellen könnte, so ist dieses „Paket“ ein Einstieg und nicht die Lösung aller Probleme.

Hamburg: Hier sind die Zeichen inzwischen auf Bürgerschaftswahlkampf gestellt. Parteien und Kandidaten bringen sich in Stellung. Die wichtigsten Wahlkampfthemen sind Wohnungsbau, Soziales, Mobilität, Bildung, Umwelt, Arbeit und Gesundheit. Auch wir haben bereits unsere Wahlkreis Kandidaten aufgestellt. Die Eimsbütteler Kandidatenvorschläge für die Landesliste wurden am letzten Septemberwochenende gewählt.

Eimsbüttel: Nach der Bezirksversammlungswahl haben sich die Mehrheitsverhältnisse deutlich verschoben, wir sind nun in der Opposition. Die Grünen und die CDU haben sich zu einer Koalition vereinbart. Das wird leider auch die Folge haben, dass der allseits beliebte und anerkannte Bezirksamtsleiter Kay Gätgens, der noch bis 2022 auf Zeit gewählt ist, durch ein konstruktives Misstrauensvotum abgelöst werden soll.

*Weiter auf Seite 4*

*Fortsetzung von Seite 3*

Die Grünen haben mit der CDU gemeinsam eine deutliche Mehrheit in der BV, so dass sie ihre bereits bestimmte grüne Kandidatin durchsetzen können. Wann die „Abwahl“ stattfinden soll ist noch nicht bekannt. Eine Fraktion der BV hat eine Anfrage zu den Mehrkosten gestellt, die sich aus der Neuwahl ergeben, die Antwort liegt noch nicht vor.

Wer sich den grünscharzen Koalitionsvertrag anschaut, der wird feststellen, dass es viele Allgemeinplätze gibt. Natürlich ist darin vieles aus dem CDU-Wahlprogramm verloren gegangen. Deren Verkehrskonzept besteht nun im Wesentlichen aus Verhinderung oder Erschweren des Kraftfahrzeugverkehrs. Erstes Beispiel dafür wird u. a. der Abbau von Parkplätzen in der Methfesselstraße sein, um die Straße zu verengen und den Fuß- und Radverkehr zu begünstigen. Wer denkt eigentlich an die kleinen selbstständigen Händler und deren Lieferverkehre, wo bleiben die Anwohner mit ihren Fahrzeugen?

Der Umbau von Straßen mit breiten Radwegen, die dann Teil von Velorouten werden, ist oft mit Schwierigkeiten für die Gewerbetreibenden verbunden, ich denke da nur an eine kleine Familienbäckerei im Langenfelder Damm, dort ist die Straße seit Wochen aufgedrückt, mit der Folge, dass deutlich weniger Kunden dorthin gelangen. Durchgangsverkehr findet nicht mehr statt, niemand hält dort kurz an und versorgt sich mit dem Notwendigen. Eine kleine Vorortbäckerei trägt gewiss auch zum Klimaschutz bei, die Ware kommt eben nicht von weit her. Es werden noch viele Veränderungen folgen, die immer auch deutliche Auswirkungen auf Menschen haben.

SPD: Wir Mitglieder haben jetzt die „Qual der Auswahl“. Ende Oktober gibt es vielleicht ein Vorsitzenden-Duo für unsere Partei. Wenn die wählenden Genossinnen und Genossen einem Kandidatenpaar mehr als 50 % der Stimmen gegeben haben. Sonst kommt es zu einer Stichwahl zwischen den beiden Paaren mit den meisten Stimmen. Den „Siegern“ muss formell noch der Bundesparteitag durch eine Wahl zustimmen. Das ist sicherlich ganz schön aufwendig. Jedes Mitglied darf mitbestimmen – das ist eine neue Form, die da gewagt wird.

Der Veränderungsprozess muss weitergehen, um unsere Demokratie zu bewahren und Zukunft zu gestalten.

Mit solidarischen Grüßen

*Ralf Meiburg, Dirstriktsvorsitzender*

## Wenn Hoffnung auf ein Lächeln trifft: Unsere Genossin Lucy Wanjiku

Nicht nur in hierzulande ist „Behinderung“ noch immer ein Tabuthema. In vielen Kulturen ist eine Behinderung ein Stigma, wodurch viele betroffene Menschen nicht Teil der Gesellschaft oder ihrer Community sein können oder abgelehnt werden. Dies musste auch Lucy Wanjiku erleben. Als Mutter einer Tochter mit mehrfachen Behinderungen erfuhr sie stets Ablehnung. Es sei zwecklos, sich um ihre Tochter zu bemühen. Sie habe bestimmt ein solches Kind verdient...

Lucy wollte dies nicht akzeptieren und kämpfte weiter. Sie gab ihren Job auf, um ihre Tochter zu betreuen und ihr die beste Förderung zu bieten. Um dies zu erreichen, sollte sie mit anderen Kindern sein. Lucy meldete sie bei

etlichen Kitas an – und wurde aufgrund der Behinderung abgelehnt. Sie bot an, selbst in der Kita tätig zu sein und auf ihre Tochter aufzupassen – endlich ließ sich eine Kita darauf ein und ihre Tochter wurde das erste Inklusionskind Hamburgs in einer Kita. In diesem Kampf verlor Lucy nie die Hoffnung und begegnete jedem mit einem Strahlen. Im Austausch mit den Erziehern entwickelte sie Förderinstrumente für die Kinder mit Behinderung und begleitete ehrenamtlich Eltern.

Heute ist sie stellvertretende Vorsitzende des Inklusionsbeirates Eimsbüttel, Coach im Bereich Inklusion und sie hat den Verein Tumaini (auf Deutsch „Hoffnung“) gegründet, welcher mittlerweile ein regelmäßiges Beratungsangebot für Geflüchtete mit Behinderung anbietet.

Wenn auch Ihr Lucy unterstützen wollt, meldet euch gerne jederzeit bei ihr: [www.tumaini-ev.de](http://www.tumaini-ev.de)



*Charlotte Nendza-Ammar*

*Foto oben und auf Seite 1: (c) Lucy Wanjiku*



## Neuer Vorstand der Jusogruppe: Eimsbüttel-Nord-Süd hat gewählt

Die Jusogruppe hat am 26.08.2019 einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist der Student Vincent Eckert aus Eimsbüttel-Nord. Als seine Stellvertreterin wurde die Schülerin Carla Vollmer aus

Eimsbüttel-Süd gewählt. Vervollständigt wird der Vorstand mit den Beisitzern Knut Göring, Zarif Ashraf, Katharina Telljohann und Amelie Volmer. Ziel des neuen Vorstandes ist es, sich einzumischen und aktiv nach Vorbild der Bundesjusos den Diskurs und die Wahl für den Parteivorsitz zu beeinflussen. In den ersten Wochen hat der neue Vorstand die verschiedenen Kandidierenden für den Parteivorsitz unter die Lupe genommen und seine Sympathie besonders für die Duos Nina Scheer und Karl Lauterbach, Norbert-Walter Borjans und Saskia Esken sowie für Hilde Mattheis und Dierk Hirschel bekundet. Weitere Ziele des neuen Vorstandes der Jusogruppe sind es die Zusammenarbeit mit dem Kreisverband der Jusos Eimsbüttel zu verbessern und möglichst progressive Kandidierende und Programme für die Wahl zur Bürgerschaft zu unterstützen.

*Gabor Frese*

---

## Rekord beim Wohnungsbau in Hamburg

Hamburg liegt im Vergleich der deutschen Großstädte im Wohnungsbau vorn. Viele Medien berichteten darüber Ende August: Je 10.000 Einwohner wurden im vergangenen Jahr 58 Wohnungen fertiggestellt, der höchste Wert unter den sieben Städten mit mehr als 600.000 Einwohnern. In München waren es nur 53, in Frankfurt 47 und im boomenden Berlin sogar nur 46.

Die Experten sind sich einig, dass sich der Wohnungsmarkt im nächsten Jahrzehnt in Hamburg entspannen dürfte, was den Anstieg der Mietpreis hoffentlich dämpfen wird.

Im kommenden Wahlkampf sollte die SPD diesen Erfolg ihrer Politik seit der Senatsübernahme im Jahr 2011 deutlich herausstellen. Zwar sind in Wahlkämpfen vergangene Erfolge selten wahlentscheidend, aber aus diesen Zahlen wird deutlich, dass Hamburg gut regiert wird. Weiter so!

*Rolf Polle*

## Ergebnisse der Wahlkreisvollversammlung



Der Bürgerschaftswahlkreis 06 umfasst das Gebiet der SPD-Distrikte Eimsbüttel-Nord, Stellingen und Eidelstedt. In ihm werden 3 Direktmandate vergeben; damit ist ein Sitz für die SPD relativ sicher. Unwahrscheinlich ist es, dass wir 2 Mandate erringen. Das Wahlrecht sieht allerdings vor, dass die Parteien bis zu 6 Bewerberinnen und Bewerber aufstellen dürfen, die dann als Nachrücker für evtl. ausscheidende Abgeordnete in Frage kommen.

Die Wahlkreisvollversammlung war mit 149 anwesenden Stimmberechtigten weniger gut besucht als vor 5 Jahren, wo es 170 Mitglieder waren. Sie kamen auch dieses Mal allerdings vorwiegend aus Stellingen und Eidelstedt und weniger aus unserem Gebiet. Leider nützten alle Bemühungen um eine Mobilisierung unserer Mitglieder nicht viel; dabei ist doch das Nominierungsrecht für Abgeordnetenmandate eines der wichtigsten bei einer Mitgliedschaft in der SPD! Vielleicht war der Versammlungsort im Haus der Jugend Stellingen einigen zu weit entfernt? Auch unser Angebot, einen Fahrdienst einzurichten, wurde von niemand in Anspruch genommen. Vielleicht liegt es aber auch an der gegenwärtig schlechten Performance der Bundes-SPD, dass unsere Mitgliedschaft ein gewisses Desinteresse gezeigt hat?

Auf Platz 1 wurde wieder Martina Koeppen aus Eidelstedt mit 95 Stimmen gewählt. Vor 5 Jahren erhielt sie noch 109 Stimmen. Unsere Kandidatin Charlotte Nendza kam damals nur auf 57 Stimmen.

Platz 2 erhielt unser Kandidat Gabor Frese mit 105 Stimmen.

Auf Platz 3 wurde Annika Urbanski aus Stellingen mit 89 Stimmen gewählt.

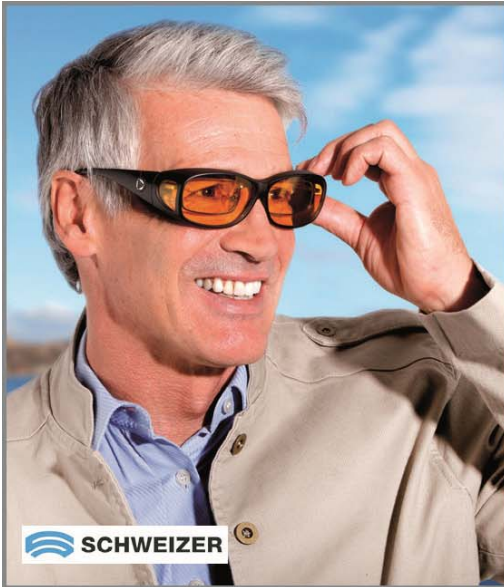
Auf Platz 4 kandidierte erfolgreich mit 86 Stimmen Fabian Schnack, auch aus Eidelstedt.

Hannelore Köster aus unserem Distrikt wurde auch ohne Gegenkandidatur auf dem aussichtslosen Platz 5 gewählt, mit dem tollen Ergebnis von 106 Stimmen.

Platz 6 bekam Simon Meyer aus Stellingen mit 98 Stimmen.

Agata Klaus hat sich jetzt für einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste beworben und wurde von der Kreisdelegiertenversammlung Eimsbüttel für den vierten Eimsbüttler Platz nominiert. Wir hoffen auf ihren Erfolg, damit unser Stadtteil nach fünf Jahren wieder in der Bürgerschaft vertreten sein kann und unterstützen sie dabei mit allen unseren Kräften.

*Rolf Polle*



# OPTIKDANIEL

*hingucken ... reinschauen ... durchblicken*

## **Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)**

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

**Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01**

**Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel**

## **Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?**



Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach



## **SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Straße 1, 20144 Hamburg)**

Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Stellvertreter/-in:	Agata Klaus	Tel. 0170/4904824
	Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
	Rolf Polle	Tel. 850 77 43
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075

Internet: [www.spd-eimsbuettel-nord.de](http://www.spd-eimsbuettel-nord.de)  
E-Mail: [kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de)

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:  
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank